



Kurz notiert

Der Gartenbauverein lädt zum Brunnenfest ein

KASPAUER (red) Der Gartenbauverein initiiert am Sonntag, 16. Juli, ab 14 Uhr am Feuerwehrhaus sein Brunnenfest. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Abfahrtszeiten für AWO- und VHS-Reise

BURGKUNSTADT (red) Abfahrtszeiten für die AWO-Reise Burgkunstadt und die VHS-Reise Lichtenfels ins Dreiländereck Deutschland, Österreich und der Schweiz am Donnerstag, 20. Juli: 5.30 Uhr in Lichtenfels, Pendlerparkplatz gegenüber der Firma Schmolke; 5.35 Uhr Trieb; 5.40 Uhr Burgkunstadt, Weidnitzer Weg; 5.45 Uhr Burgkunstadt, Preles; 6 Uhr Burgkunstadt Raiffeisenparkplatz; 6.20 Uhr Kulmbach. Bitte Reisepass nicht vergessen. Für weitere Fragen steht Marianne Dresel gerne zur Verfügung.

Kirchweih mit Fußball und Kulinarisches beim FCK

KIRCHLEIN (red) Der FC Kirchlein möchte alle seine Freunde und Fans zur Kirchleiner Kirchweih einladen. Die Kirchleiner Fußballer haben für Freitag, 21. Juli, um 18 Uhr den SC Jura Arnstein 2 zum Kirchweihspiel eingeladen. Für die Gäste stehen im Sportheim bereits ab 18 Uhr leckeres Krenfleisch mit Klößen sowie Gyros mit Kraut und Zaziki bereit, die wieder vom bewährten FCK-Küchenteam zubereitet werden. Für die kleinen Gäste werden Pommes frisch zubereitet. Auf einen zahlreichen Besuch freut sich der Vorstand des FC Kirchlein.

Sommerfest der FCA-Altliga

ALTENKUNSTADT (red) Die Altliga des FC Altenkunstadt veranstaltet für alle Mitglieder, Gönner, Freunde und Fans ihr diesjähriges Sommerfest am Samstag, 22. Juli, ab 17 Uhr am Bootshaus. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Sommerfest der Aquarienfreunde

BURGKUNSTADT (red) Am Freitag, 28. Juli, findet ab 18 Uhr das Sommerfest der Aquarienfreunde Burgkunstadt in Hainweiher in der Gastwirtschaft Hofmann statt. Hierzu sind alle Mitglieder mit ihren Familienangehörigen sowie Freunde des Vereins eingeladen.

VHS bietet einen Sommeryoga-Kurs an

BURGKUNSTADT (red) Die Volkshochschule Burgkunstadt bietet laut einer Pressemitteilung einen zusätzlichen Kurs „Prana Vinyasa Yoga“ Sommeryoga (B 925) an. Er beginnt am Montag, 17. Juli, von 19.30 bis 21 Uhr im Lernstudio Foxi, Am Bahnhof 2 in Burgkunstadt. Der Kurs dauert sechs Abende.

Anmeldung: online unter www.vhs-lif.de (B 925).

Fußwallfahrt des Kapellenbauvereins nach Vierzehnheiligen

BURKHEIM (bk) Vierzehnheiligen ist das Ziel einer Fußwallfahrt des katholischen Kapellenbauvereins Burkheim an diesem Sonntag, 16. Juli. Mit der Pilgertour durch den „Gottesgarten“ setzen die katholischen Christen der zur Pfarrei Altenkunstadt gehörenden 240-Seelen-Ortschaft eine Tradition fort. Treffpunkt ist um 4.30 Uhr früh vor der Heilig-Kreuz-Kapelle. Der Einzug der Pilger in die Basilika des Gnadenortes ist für 7.45 Uhr geplant, der Wallfahrtsgottesdienst beginnt um 9 Uhr. Der Auszug mit der Verabschiedung erfolgt gegen 11.30 Uhr. Die Kapellenbauvereine laden zu ihrer Pilgertour alle Gläubigen (auch Auswärtige) ein.

Adlerschießen bei der Zimmerstutzen-Schützengesellschaft

ALTENKUNSTADT (dr) Die Zimmerstutzen-Schützengesellschaft lädt heute, 14.30 Uhr, in ihre Schießstätte zum traditionellen „Adlerschießen“ ein.

Viel Unterstützung für Senioren

300 Mitglieder benötigt die Seniorengemeinschaft für die finanzielle Selbstständigkeit

Von unserem Mitarbeiter
BERND KLEINERT

ALTENKUNSTADT „Das ist eine großartige Sache. Menschen unterstützen sich, sind füreinander da“, freut sich Angela Lohmüller. Das Lob der Quartiersmanagerin gilt der Seniorengemeinschaft für den Landkreis Lichtenfels, die sich bei einem Informationsnachmittag der Caritas-Projektgruppe „In der Heimat wohnen“ in Altenkunstadt vorstellte. Unter den Besuchern war auch die Seniorenbeauftragte der Gemeinde, 3. Bürgermeisterin Allmut Schuhmann.

„Obwohl es unseren Verein erst seit einem Jahr gibt, haben wir schon 207 Mitglieder im Alter von 26 bis 96 Jahren. Das ist enorm und zeigt, dass unsere Idee in der Bevölkerung Zuspruch findet“, erklärte Vorsitzende der Seniorengemeinschaft Monika Faber. Die Mitglieder würden sich gegenseitig mit alltäglichen Hilfen unterstützen. Entsprechend ihrer Möglichkeiten, könnten sie ihre eigenen Fähigkeiten zum Wohle aller einbringen und sich dadurch gegenseitig ein selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung erleichtern.

Verein ist offen für junge Mitglieder

Auch wenn der Verein sich „Seniorengemeinschaft“ nennt, so können Faber zufolge doch alle Bürger des Landkreises und der näheren Region – egal, welchen Alters – Mitglied werden. Dabei sei es unerheblich, ob sie aktiv im Verein mitarbeiten oder Unterstützungshilfe in Anspruch nehmen möchten. „Unser Schaffen soll geprägt sein von einem gelebten bürgerschaftlichen Engagement durch Hilfe auf Gegenseitigkeit. Es ist aber kein Mitglied gezwungen, zu helfen“, betonte die Vorsitzende.

Finanziell unterstützt werde der Verein für die Dauer von drei Jahren vom Bayerischen Sozialministerium. „Danach möchten wir selbstständig weitermachen. Allerdings brauchen wir dafür mindestens 300 Mitglieder“, erklärte Faber, die sich ebenso wie ihre Vorstandskollegen ehrenamtlich in diese gute Sache einbringt.

Alle Mitglieder seien versichert; auch die, die Hilfe in Anspruch nehmen. „Denn während eines Einsatzes kann schon mal ein Malheur passieren.“

Schatzmeisterin Christa Gleichmann stellte den Maßnahmenkatalog der Seniorengemeinschaft vor. Besonders ge-



Als „großartige Sache“ bezeichnete Quartiersmanagerin Angela Lohmüller (2.v.l.) die Seniorengemeinschaft für den Landkreis Lichtenfels. Bei einem Informationsnachmittag der Caritas-Projektgruppe „In der Heimat wohnen“ stellten Vorsitzende Monika Faber (links), Schatzmeisterin Christa Gleichmann (rechts) und Mitarbeiterin Claudia Piglmann den neuen Verein vor. FOTO: BERND KLEINERT

fragt sei der Fahrdienst, also wenn jemand zum Einkaufen, zum Arzt oder zur Apotheke möchte. Die Seniorengemeinschaft vermittele Hilfe bei der Gartenarbeit und für den Haushalt, organisiere eine Begleitung zu Veranstaltungen, wie etwa dem Kirchgang, und mache Besuche in Seniorenheimen und Krankenhäusern, falls seitens der Familie dies nicht möglich ist.

„Aufgabe ist es, Altenkunstadt seniorenfreundlich zu machen“

**Angela Lohmüller,
Quartiersmanagerin**

Auch bei kleinen technischen Problemen, handwerklichen Tätigkeiten, dem strapaziösen Winterdienst und beim Schriftverkehr, wie dem Ausfüllen von Formularen, versuche man zu helfen. „Unser Telefondienst steht Mitgliedern

von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 17 Uhr zur Verfügung“, erläuterte Vorsitzende Monika Faber. „Wir nehmen die Wünsche auf und suchen dann im betreffenden Raum jemanden, der helfen kann.“

Die Seniorengemeinschaft vermittele aber keine Dauerjobs, sondern springe ein, wenn Not am Mann ist. „Die Pflege der kranken Mutter oder Oma können wir also nicht übernehmen“, gab sie zu bedenken. Faber bedauerte, dass im Raum Altenkunstadt, Burgkunstadt, Weismain die Mitgliederzahl noch äußerst überschaubar sei. „Es wäre schön, wenn sich das ändern würde. Dann müssen Helfer, wenn sie zu einem Einsatz gerufen werden, keine so großen Strecken mehr zurücklegen“, erklärte sie.

Kinonachmittage im Angebot

Neben der Unterstützung in verschiedensten Bereichen wolle die Seniorengemeinschaft künftig auch Informations-

veranstaltungen und gesellige Zusammenkünfte anbieten. Der Kinonachmittag jeweils am vierten Freitag im Monat komme sehr gut an. In den Städten und größeren Gemeinden des Landkreises sei die Seniorengemeinschaft mit Ansprechpartnern vertreten. Für den Bereich Burgkunstadt und Weismain sei dies Robert Knitt, für Altenkunstadt Allmut Schuhmann.

Quartiersmanagerin Angela Lohmüller, die sich für die Ausführungen bedankte, informierte über die Arbeit der Projektgruppe „In der Heimat wohnen“, die sich seit acht Jahren mit vielfältigen Angeboten für die älteren Bürger der Gemeinde engagiert. Die meisten Menschen würden den Namen der Caritas-Initiative mit der Bereitstellung barrierefreier Wohnungen verbinden. „Unsere Hauptaufgabe ist es aber, Altenkunstadt so seniorenfreundlich wie möglich zu machen“, betonte Lohmüller.

Gartenfreunde genießen Romantik an Rhein und Mosel



ALTENKUNSTADT Unter dem Motto „Romantik an Rhein und Mosel“ stand der fünf-tägige Jahresausflug des Gartenhobbyvereins Altenkunstadt. Christiane Kerling hatte den Trip perfekt organisiert. Die Teilnehmer lernten schöne Landschaften kennen, besichtigten architektonische Sehenswürdigkeiten und auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Sie besuchten die Marksburg, die einzige nie zerstörte Höhenburg am Mittelrhein, und schwebten mit der Seilbahn von Koblenz über den Rhein zur Festung Ehrenbreitstein. Bei einem Tagesausflug durch das Moseltal machten die Alten-

kunstadter Absteiger nach Cochem und Beilstein. Eine Schifffahrt durfte nicht fehlen. Wissenswertes über die Geheimnisse des Weinbaus an der Mosel erfuhren sie bei einer Weinprobe. Die Gartenfreunde besichtigten Trier, die älteste Stadt Deutschlands, und Bernkastel mit seinen malerischen Fachwerkhäusern. Mit dem Vulkan-Express tuckerten sie bei einer Geschwindigkeit von 20 Stundenkilometern das Rheintal hinab. Auf der Heimfahrt besuchten die Ausflügler das 900 Jahre alte Kloster Eberbach, wo der Film „Der Name der Rose“ gedreht wurde.

TEXT: BERND KLEINERT/FOTO: RED

Wie heißt eigentlich Gott?

BURGKUNSTADT Am kommenden Montag, 17. Juli, 9 Uhr, lädt die evangelische Kirchengemeinde Burgkunstadt zum Frauenfrühstück ins evangelische Gemeindehaus ein.

Die Besucherinnen haben dabei die Gelegenheit, Stefanie Ott-Frühwald, die neue Dekanin des Dekanatsbezirkes Michelau, kennenzulernen.

Die Dekanin wird in einem Vortrag der Frage nachgehen: „Wie heißt eigentlich Gott?“. Als Mose im Alten Testament nach dem Namen Gottes fragt, wird ihm der Name „JHWH“ (Jahwe) genannt (Exodus 3,15).

Über die Bedeutung dieses Gottesnamens und die Anreden, die die Menschen heute in Bezug auf Gott verwenden wird die Referentin gemeinsam mit den Besucherinnen nachdenken.

Sommerfest bei Regens Wagner zum Altstadtfest

BURGKUNSTADT (red) Am Sonntag, 16. Juli, laden Regens Wagner Burgkunstadt und der Förderverein Regens Wagner Burgkunstadt herzlich zum jährlichen Sommerfest ein. Gefeierte wird im Rahmen des Burgkunstadter Altstadt-fests am Regens-Wagner-Platz 2. Beginn ist um 11 Uhr nach dem ökumenischen Gottesdienst am Marktplatz mit der Möglichkeit zum Mittagessen. Geboten werden kulinarische Leckereien, Unterhaltung, Spiel und Spaß sowie am Nachmittag Schustervorführungen der Firmen Wirth und Dicker. Ende ist gegen 18 Uhr.

Alle Interessenten sind willkommen.